



eea-Bericht internes Audit Stadt Hohen Neuendorf 2021 (Aktualisierung Arbeitsprogramm)

Stand: 21.03.2022



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
	Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt	3
	Herausragende Leistungen in den letzten 4 Jahren	3
	Wichtige geplante Projekte in den nächsten 4 Jahren	3
	Stärken	3
	Optimierungspotenziale	4
2.	Der European Energy Award - Prozess	5
2.1	Energieteam	5
2.2	Wichtige Termine	5
2.3	Aktualisierung des Maßnahmenplans	5
2.4	Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr	5
2.5	Reflektion der Teamarbeit	6
2.6	Kooperation / Außenwirkungen	6
3.	Energie- und klimaschutzrelevante Kennzahlen	7
3.1	Daten der Stadt Hohen Neuendorf	7
3.2	Kommunale Gebäude	10
4.	Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmenbereichen	11
4.1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	11
4.2	Kommunale Gebäude, Anlagen	11
4.3	Versorgung, Entsorgung	11
4.4	Mobilität	12
4.5	Interne Organisation	12
4.6	Kommunikation, Kooperation	13

Anhang:

Anhang 1: Energie- und klimaschutzrelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Anhang 2: Energie- und klimarelevante Kennzahlen zur qualitativen Beurteilung

Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP

1. Zusammenfassung

Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	22.10.2020
--	------------

Grundsätze / Leitbild der Energiepolitik der Stadt

Am 29.08.2013 hat die Stadt ihr Integriertes Kommunales Klimaschutzkonzept beschlossen. Darin sind folgende Zielsetzungen formuliert:

1. Jährliche Minderung des Endenergieverbrauchs um 1,1 %
2. Minderung der pro-Kopf-Emissionen um 50% bis 2030 auf 4,2 t CO₂/EW*a (Basis 1990)
3. Ausbau des Anteils der erneuerbaren Energien auf 20% am Endenergieverbrauch bis 2030

Herausragende Leistungen in den letzten 4 Jahren

- EMB KEEN kommunales Energieeffizienznetzwerk
- EU-Projekt Compete for SECAP
- Die Stadt hat die Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Strom und die Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Gas gegründet. Gemeinsam mit Partnern wird das Stadtnetz betrieben. Die Stadt hat jeweils 51% Anteile.

Wichtige geplante Projekte in den nächsten 4 Jahren

- Erarbeitung des Quartierskonzept Borgsdorf – Wege zur Klimaneutralität
- Aktualisierung der Energie- und THG-Bilanz
- Erarbeitung von nachhaltigen Beschaffungsrichtlinien

Stärken

- 2019: Beschluss zum Klimanotstand
- Ein Leitbild mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Politik ist vorhanden.
- Ein Klimaschutz- und Energiekonzept (2012) zu Konkretisierung des Leitbildes ist vorhanden.
- Einstellung einer Klimaschutzbeauftragten
- gute Mobilitäts- und Verkehrsplanung
- Beratung zu Energie und Klimaschutz in Bauverfahren
- Energetische Bestandsaufnahme der eigenen Gebäude und Anlagen
- Plusenergiehausstandard bei der Grundschule Niederheide
- Rathausneubau DGNB Zertifizierung
- Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung
- Sicherstellung der notwendigen Personalressourcen für Energie- und Klimaschutz in der Verwaltung
- Bereitstellung eines jährlichen Budgets für die Unterstützung von energie- und klimarelevanten Aktivitäten
- Teilnahme an vielen EU- bzw. Modellprojekten
- Kooperation mit anderen Gemeinden und Städten
- Energieberatung durch die KSM

Optimierungspotenziale

- Aktualisierung der Energie- und CO₂-Bilanz
- Energetische Festsetzungen im B-Plan
- Festlegung von Standards für kommunale Gebäude
- Erstellung einer Sanierungsplanung
- Erhöhung der Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Kühlung der eigenen Gebäude aus erneuerbaren Energiequellen
- Erhöhung der Energieeffizienz bezüglich des Elektrizitätsverbrauchs für die eigenen Gebäude
- Verbreitung geeigneter Informationen zum Wasserverbrauch, um die Konsumenten für das Wassersparen zu sensibilisieren
- Entwicklung einer Beschaffungsrichtlinie für die kommunalen Fahrzeuge
- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Parkraumbewirtschaftung
- Einbezug des Personals (Informationen, Aktionen)
- Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ökologische Beschaffung
- Finanzielle Förderung von Bürgerinnen und Bürgern

2. Der European Energy Award - Prozess

2.1 Energieteam

Energieteamleiterin	Heiderose Ernst, Klimaschutzbeauftragte der Stadt Hohen Neuendorf, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz
Energieteammitglieder	Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, Stadtverordnete (AfD, Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverein), aktive Bürger

Das Energieteam ist in seiner Zusammensetzung unverändert.

2.2 Wichtige Termine

26.06.2019	Auftaktberatung
14.08.2019	Startworkshop, verwaltungsintern
13.05.2020	Workshop zur IST-Analyse mit dem vollständigen Energieteam
15.06.2020	Workshop zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP)
22.10.2020	Beschluss zum energiepolitischen Arbeitsprogramm
09.12.2020	Energieteamssitzung, Konkretisierung des EPAP
14.04.2021	Internes Audit 2021

2021 hat bisher nur eine Energieteamssitzung stattgefunden. Dies liegt zum Teil an den Corona-Auswirkungen aber auch daran, dass die Klimaschutzbeauftragte zurzeit viele Projekte anschiebt und der aktuelle Sachstand von den einzelnen Fachbereichen noch nicht vorliegt. Außerdem ist sie auch mit der Abrechnung von Förderanträgen und deren Verwendungsnachweisen beschäftigt, so dass sich die Bearbeitung von Projekten bzw. konkreten Maßnahmen verschieben. Zum Ende des Jahres wird der eea-Bericht angepasst

2.3 Aktualisierung des Maßnahmenplans

Die letzte Aktualisierung des Maßnahmenplans erfolgte in der Sitzung am 14.04.2021. Die Neuerungen wurde in das Managementtool eingepflegt.

2.4 Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr

Das Energieteam besteht aus einer festen Gruppe aus Vertreter*Innen der verschiedenen Fachbereiche der Stadtverwaltung, Stadtverordneten und aktiven Bürger*innen. Somit ist die Kommunalpolitik aktiv eingebunden und Anregungen der Bürger*innen und Mitarbeiter*innen fließen direkt in den Prozess ein. Mit der Fertigstellung der IST-Analyse und der Entwicklung eines Maßnahmenkataloges zum energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP) wurde ein wichtiger Meilenstein der Klimaschutzarbeit in der Stadt markiert. Das EPAP stellt gleichzeitig die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes dar. Zeitgleich begann die Umsetzungsphase der 51 Maßnahmen, die einzelnen Jahrescheiben zugeordnet wurden. In der aktuellen Haushaltsplanung sind die Maßnahmen integriert worden und sind somit finanziell hinterlegt. Mit dem Beschluss zum Haushalt, der am 18.11.2021 vom Stadtparlament gebilligt wurde, sind sie Bestandteil der Finanzplanung der Stadt Hohen Neuendorf.

Beispielhaft wird an einer Beschaffungsrichtlinie für die betreffenden Fachbereiche gearbeitet und Mitarbeiter*innen nahmen an Fortbildungen der Akademie des Deutschen Vergabenetzwerkes zum Thema Cateringleistungen für Schulen am 28.04.2021 teil, deren Inhalt für die Ausschreibung 2021 diente. Außerdem an einem Seminar der Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung am

09.11.2021 des BMI zum Thema rechtliche Rahmenbedingungen, Gütezeichen und Nachweise, Textilien / Arbeitskleidung und Mobilitätsmanagement / Elektromobilität. Für das Quartierskonzept Borgsdorf wurde ein Förderantrag gestellt, der positiv beschieden wurde. Die Ausschreibung ist erfolgt und ein Planungsbüro konnte ausgewählt werden. Projekte wie die CO₂-Bilanzierung konnte aus Zeitmangel noch nicht umgesetzt werden und die Erstzertifizierung wurde in das erste Halbjahr 2022 verschoben. Der Solarsteckbrief – „Potenzialanalyse über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen im Land Brandenburg“ für die Stadt Hohen Neuendorf wurde im Dezember 2021 von der Energieagentur Brandenburg (WFBB) versandt. Jedoch steht der Solardachatlas den Bürger*innen Brandenburgs noch nicht zur Verfügung. Eine große Herausforderung wird die Aktivierung der Hauseigentümer*innen sein, sie für die Installation einer PV-Dachanlage zu motivieren. In Hohen Neuendorf liegt das Dachflächenpotential mit 75% im privaten Sektor. Am 29.11.2021 fand eine Informationsveranstaltung zur Gründung einer BürgerEnergienossenschaft statt.

2.5 Reflektion der Teamarbeit

Das Energieteam hat eine gute Zusammensetzung mit Vertreter*innen der Verwaltung, der politischen Fraktionen und interessierten Bürger*innen. Jedes Energieteammitglied bringt sich mit dem eigenen Fachwissen ein. Die Klimaschutzbeauftragte hält als Teamleiterin die Fäden in der Hand. Eine Änderung in der Besetzung ist nicht erforderlich. Ein regelmäßiges Treffen alle drei Monate ist wünschenswert.

2.6 Kooperation / Außenwirkungen

Die Stadtverordnetenversammlung von Hohen Neuendorf hat am 25.03.2021 den Beitritt zum Konvent der Bürgermeister beschlossen (B 010/2021). „Der Konvent der Bürgermeister wurde 2008 in Europa mit der Zielsetzung gegründet, lokale Gebietskörperschaften, die sich freiwillig dazu verpflichten, die Klima- und Energieziele der EU zu erreichen oder gar zu übertreffen, zusammenzubringen.“ Als unterzeichnende Kommune muss ein Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz (SECAP) vorgelegt werden.

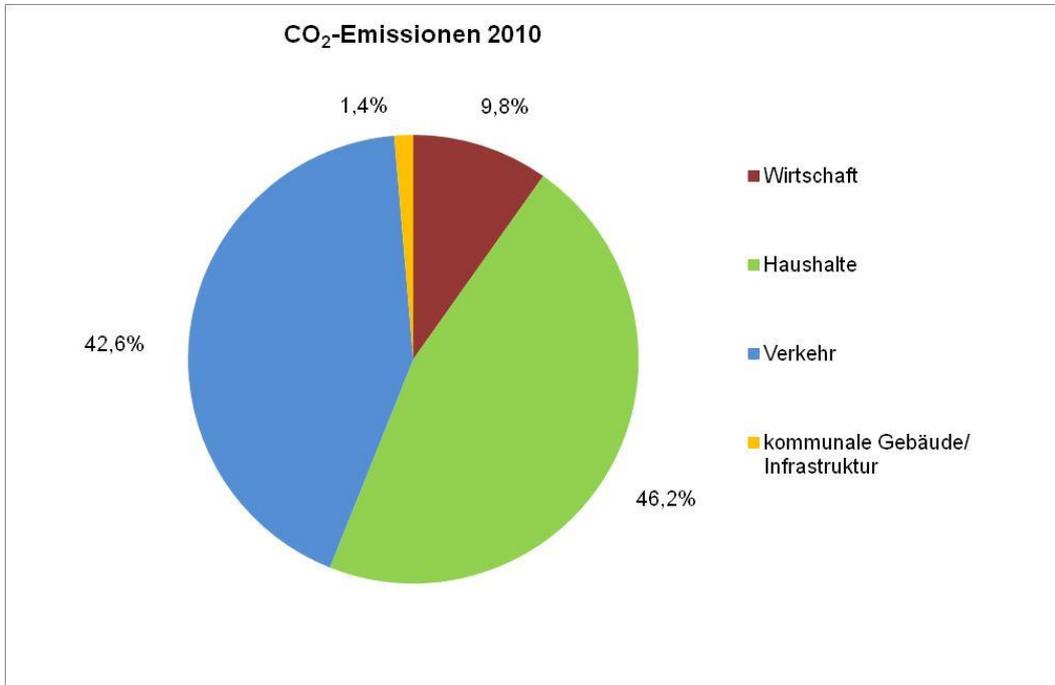
Mit dem Ziel, den Verkehr zukunftsfähig zu gestalten und CO₂ einzusparen, haben die Kommunen Glienicke/Nordbahn, Mühlenbecker Land, Birkenwerder und Hohen Neuendorf im Jahr 2019 beschlossen, ein interkommunales Verkehrskonzept zu erarbeiten. Mit der Erstellung des Verkehrskonzepts wurde im Januar 2020 die Bürogemeinschaft GGR und Urban Expert beauftragt. Es fand ein umfangreicher Beteiligungsprozess statt. Es wurden eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten, Bürgerwerkstätten, Gemeinde-AGs durchgeführt und bei der Online-Befragung konnten die Bürger*innen Hinweise zu Problemen, Verbesserungen und Handlungserfordernissen im Bereich Verkehr und Mobilität geben. Der Entwurf des Schlussberichtes wird im November den Stadtparlamenten präsentiert.

Die Stadt Hohen Neuendorf beteiligt sich aktiv am Arbeitskreis Energiemanagement in kleineren Kommunen der Energieagentur Brandenburg - WFBB, z.B. als Testkommune für die Solarpotenzialanalyse und den Solardachatlas, im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie.

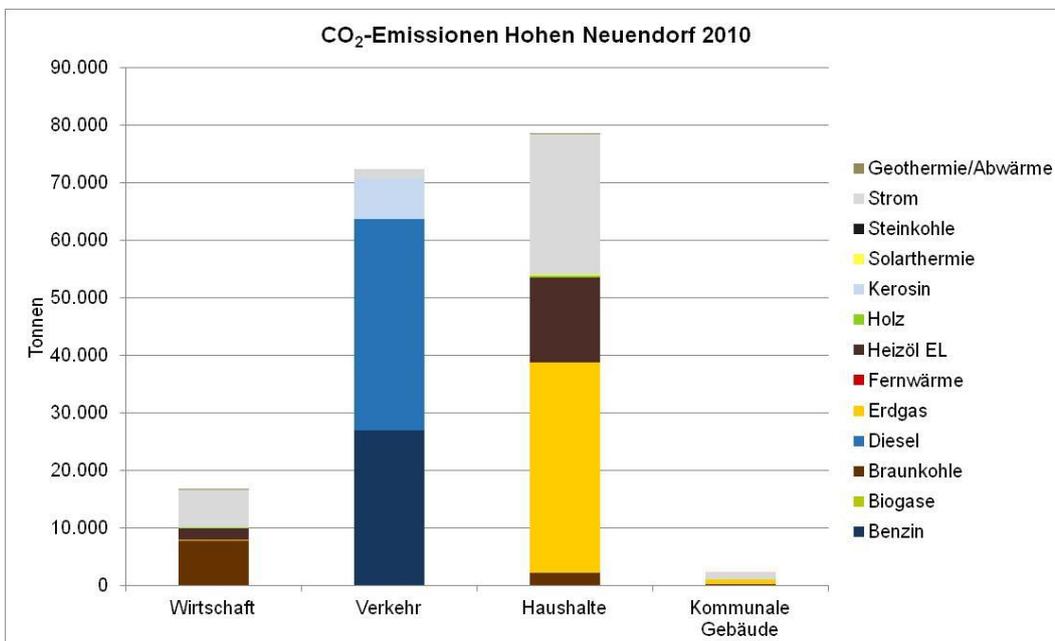
Im Arbeitskreis fahrradfreundlicher Kommunen in Brandenburg (AGFK) ist Hohen Neuendorf Mitglied und beteiligt sich an Gemeinschaftsprojekten wie das STADTRADELN in Kooperation mit dem Landkreis oder an den Landesweiten Tagen der Sichtbarkeit mit Aktionen vor Ort zur Sensibilisierung der Bürger*innen unter dem Motto „Sicherheit durch Sichtbarkeit“.

3. Energie- und Klimaschutzrelevante Kennzahlen

3.1 Daten der Stadt Hohen Neuendorf

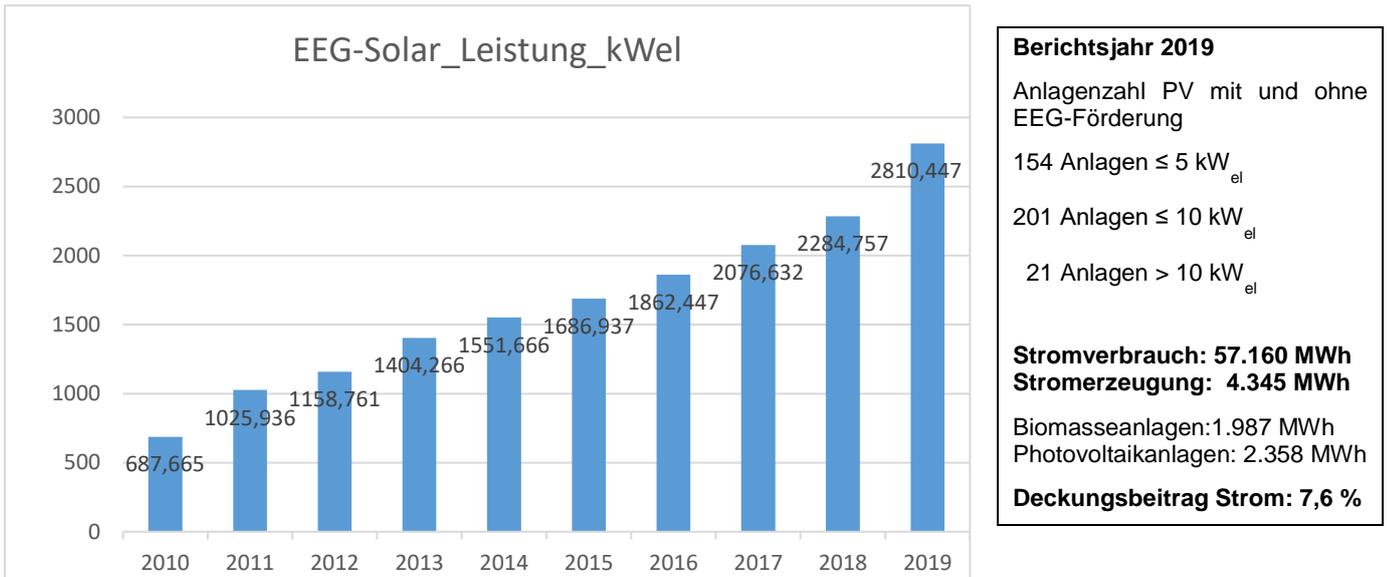


Anteile der Bereiche an den CO₂-Emissionen der Stadt Hohen Neuendorf 2010 (Quelle: Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept 2013)

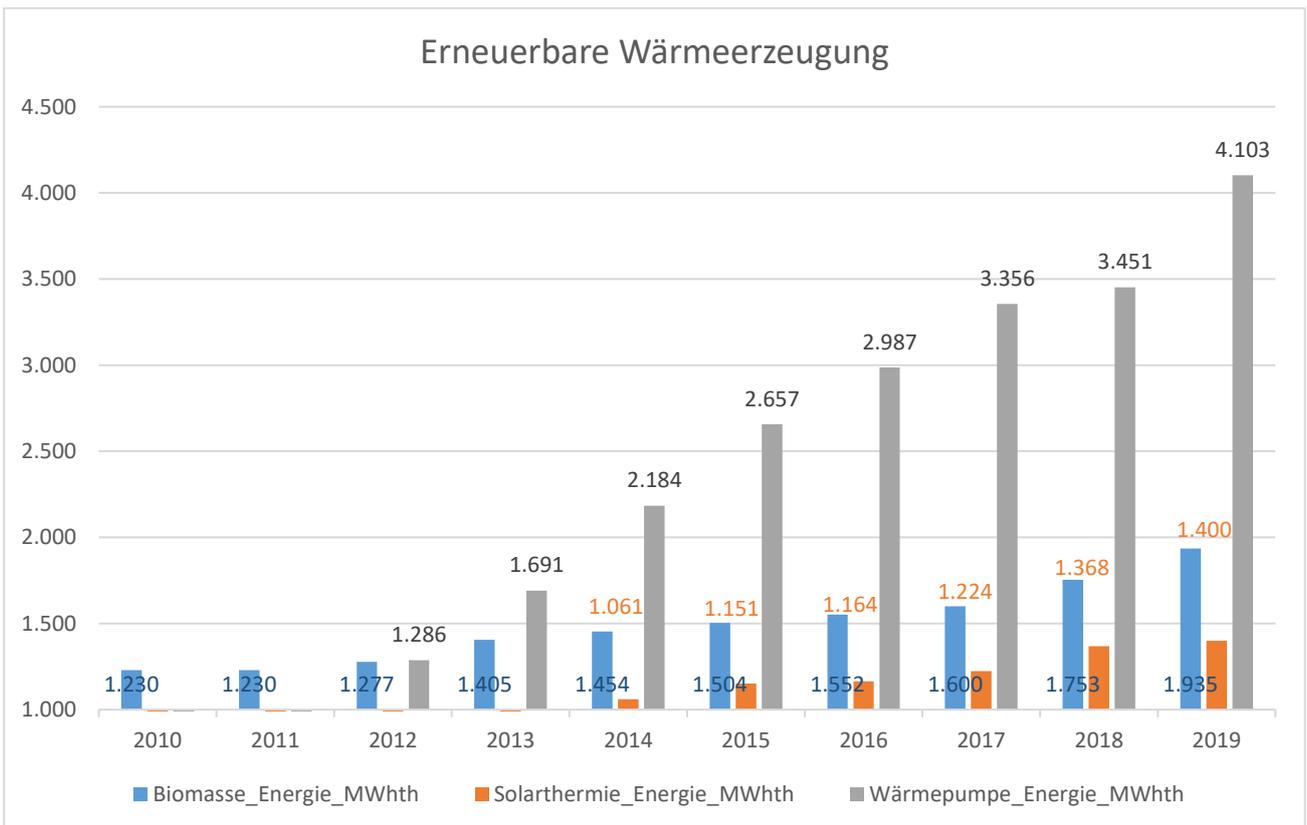


CO₂-Emissionen in Hohen Neuendorf im Jahr 2010 differenziert nach Bereichen und Energieträgern (Quelle: Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept 2013)

Weitere Indikatoren/Kennzahlen sind in Anhang 2 zu finden.



Installierte Leistung PV kW_{el} in Hohen Neuendorf (Quelle: Energiesteckbrief 2021 WFBB - Berichtsjahr 2019)



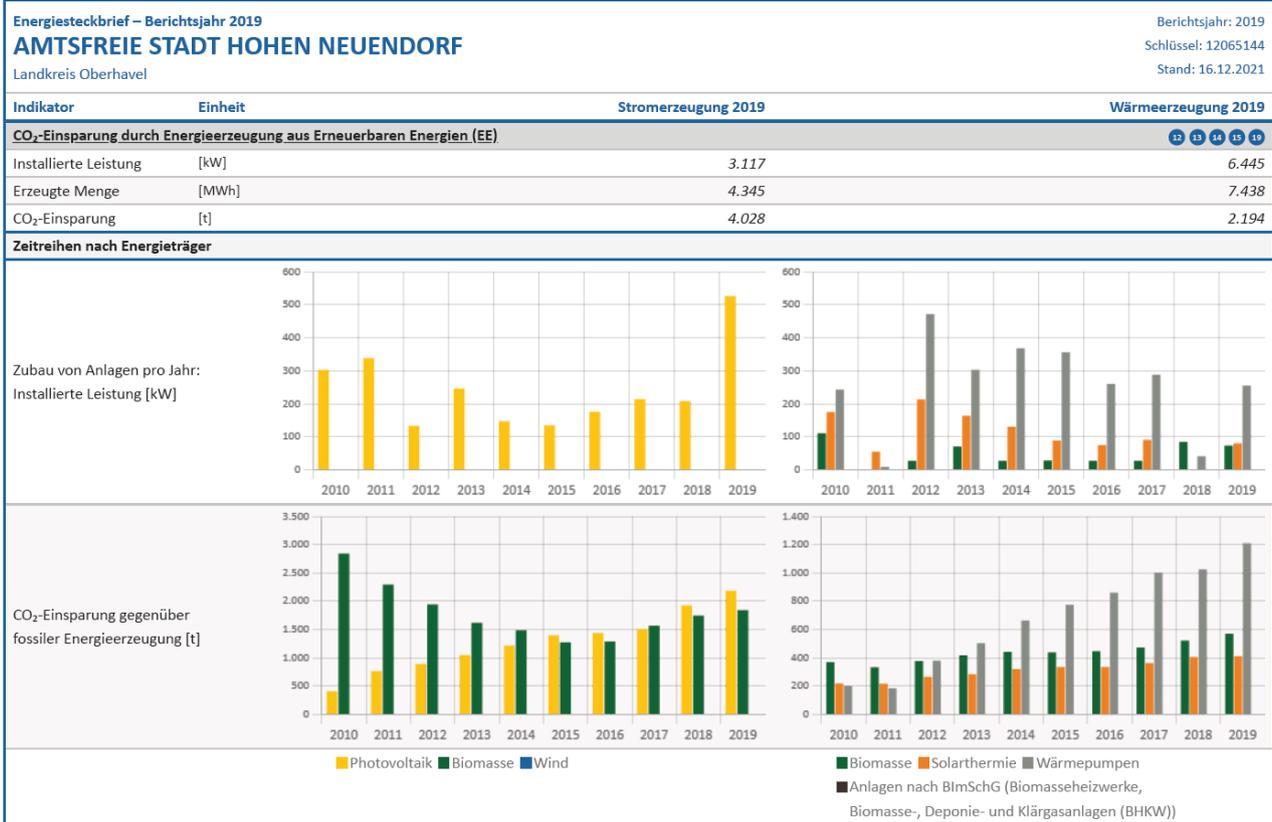
Regenerative Wärmeerzeugung MWh_{th} in Hohen Neuendorf (Quelle: Energiesteckbrief 2021 WFBB - Berichtsjahr 2019)

Berichtsjahr 2019

Gasverbrauch: 163.654 MWh
Erzeugung Wärme EE: 7.438 MWh

Deckungsbeitrag Wärme EE: 4,3%

Energiesteckbrief 2021 WFBB - Berichtsjahr 2019, Seite 4



© Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH | Energieagentur des Landes Brandenburg

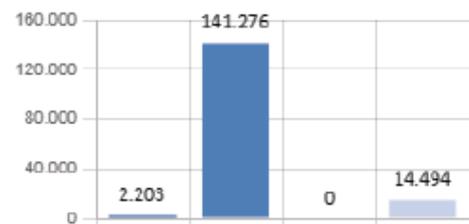
energieagentur.wfbb.de

Seite 4

Energiesteckbrief Solarpotenzialanalyse 2021 WFBB, Seite 1

Photovoltaikanlagen

	LEISTUNG [kWp]	ENERGIEMENGE [MWh/a]
Bestand 2020*		
Dachflächen	2.203	1.390
Freiflächen	0	0
Gesamt	2.203	1.390
Potenzial (inklusive Bestand)		
Dachflächen	141.276	108.524
Freiflächen (EEG-Basisflächen)	14.494	14.896
Gesamt	155.770	123.420

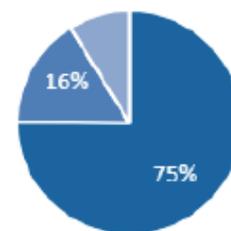


Leistung [kWp] Bestand und Potenzial
 Dachflächen Freiflächen
 ■ Bestand ■ Potenzial ■ Bestand ■ Potenzial

*Anlagen im Bestand nach dem EEG, Berichtsjahr 2020

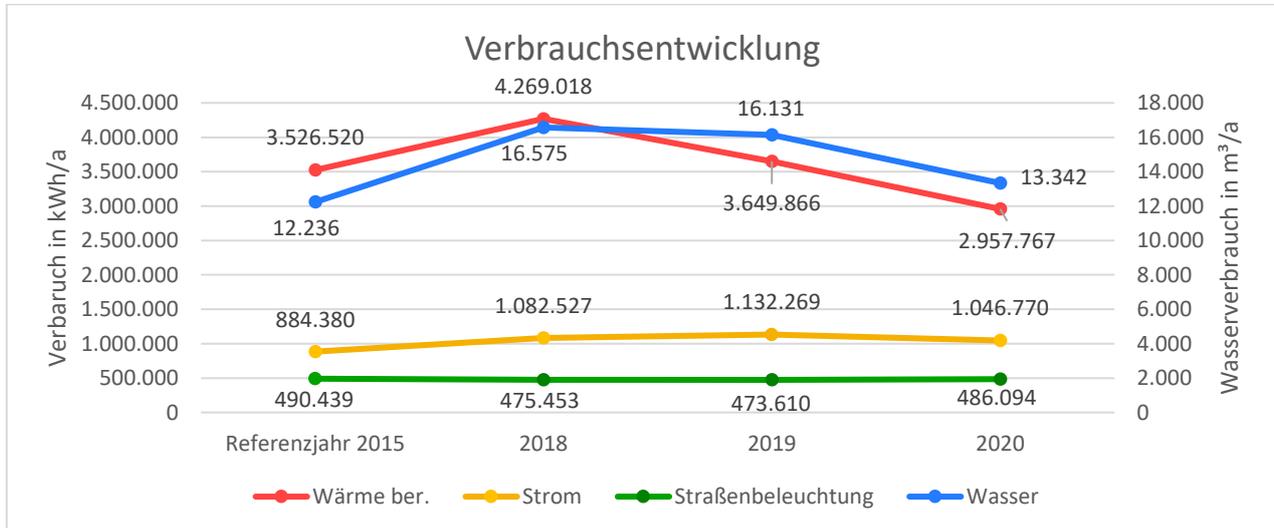
Bestand Photovoltaikanlagen auf Dachflächen 2020*

Anlagenklassen	ANZAHL	LEISTUNG [kWp]	ENERGIEMENGE [MWh/a]
bis 10 kWp	301	1.658	1.052
10 - 40 kWp	17	352	216
40 - 750 kWp	4	193	122
über 750 kWp	0	0	0
Gesamt	322	2.203	1.390



Installierte Leistung nach Anlagenklassen
 ■ bis 10 kWp ■ 10 - 40 kWp
 ■ 40 - 750 kWp ■ über 750 kWp

3.2 Kommunale Gebäude



Verbrauchsentwicklung von 25 kommunalen Gebäuden und Anlagen 2020

(Quelle Energiemanagement HN – EMS MONI-Tool)

Gebäudetyp	Gesamter Endenergieverbrauch kWh	% Grenzwert			% Zielwert			Zielerreichungsgrad		
		Strom	Wärme	Wasser	Strom	Wärme	Wasser	Strom	Wärme	Wasser
1 Verwaltungsgebäude	501.839	48,6%	-52,8%	195,7%	346%	-18%	673%	0%	100%	0%
2 Geb. f. wiss. Lehre und Forschung										
3 Krankenhäuser										
4 Schulen (ohne Turn-/Schwimmhalle)	1.107.680	150,1%	-12,7%	62,2%	484%	50%	265%	0%	30%	0%
5 Schulen mit Turnhalle	622.138	44,5%	-49,4%	133,6%	213%	-19%	367%	0%	100%	0%
6 Schulen mit Schwimmhalle										
7 Kindertagesstätten	1.130.230	-56,4%	-41,0%	-60,1%	-22%	-1%	-25%	100%	100%	100%
8 Turnhallen/Sporthallen	826.594	-25,3%	-9,7%	-20,3%	133%	83%	137%	37%	19%	31%
9 Hallenbäder										
10 Sportplatzgebäude	317.930	99,8%	-11,3%	-47,6%	633%	111%	82%	0%	19%	67%
11 Freibäder										
12 Freizeitbäder										
14 Gemeinschaftsunterkünfte										
15 Jugendzentren										
16 Altentagesstätten, Altenzentren										
17 Bürger-, Dorfgemeinschaftshäuser	32.863	-71,0%	-26,5%	-25,3%	2%	53%	126%	99%	51%	38%
18 Bauhöfe	87.066	60,2%	177,1%	254,2%	381%	479%	1404%	0%	0%	0%
19 Feuerwehren	379.667	-10,6%	-4,7%	-53,9%	228%	102%	209%	15%	9%	63%
20 Friedhofsanlagen	61.038	-47,5%	172,8%	427,8%	268%	926%	6286%	55%	0%	0%
21 Berufsschulen/Berufliche Schulen										
22 Sonderschulen										
23 Museen										
24 Bibliotheken										
25 Stadthallen/Saalbauten										
26 Alten- und Pflegeheime										
27 Volkshochschulen										
28 Musikschulen										

Benchmarkvergleich aller Verbräuche der kommunalen Liegenschaften 2020

(Quelle Energiemanagement HN – eea Berechnungstool)

4. Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmenbereichen

Die Stärken und Optimierungspotenziale wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen werden im Folgenden ausführlicher beschrieben.

4.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

Die Stadt hat ihr Leitbild am 26.08.2010 beschlossen. Das Leitbild wurde als selbständiges informelles Instrument der Stadtentwicklung erstellt. Klimaschutz und Umweltschutz ist Teil des Leitbildes der Stadt Hohen Neuendorf.

Zusätzlich hat die Stadt ihr Integriertes Kommunales Klimaschutzkonzept beschlossen. Es wurde ein Maßnahmenpaket mit 41 Einzelmaßnahmen erarbeitet. Eine Priorisierung wurde abgestimmt und in den Projektsteckbriefen wurden u.a. Aussagen zu Energieeinsparungen und Kosten gemacht.



Mit dem Klimaschutzkonzept ist die regelmäßige Erstellung von Energie- und CO₂-Bilanzen beschlossen worden. Die letzte Bilanz wurde im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes für die Sektoren private Haushalte, kommunale Gebäude, Wirtschaft und Verkehr mit EcoRegion erstellt. Eine Aktualisierung der Energie- und CO₂-Bilanz sollte zeitnah angestrebt werden.

Die Stadt nimmt an dem EU-Projekt Compete for SECAP teil. Darin wird eine Klimawirkungsanalyse erstellt (eca). Die Ist-Analyse wurde bereits erstellt und nun werden die Maßnahmen entwickelt.

Optimierungspotenzial besteht bei energetischen Festsetzungen im B-Plan unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

4.2 Kommunale Gebäude, Anlagen

Bisher gibt es keine Festlegung von Standards für kommunale Gebäude und keine Beschlüsse zur Unterschreitung von gesetzlichen Standards. Bei Neubauten gibt es jedoch einzelne umgesetzte Beispiele, wie der Erweiterungsbau Rathaus mit einem energetischen Standard 25 % besser als das Referenzgebäude und der BNB Zertifizierung "Silber" sowie die Grundschule Niederheide als Plusenergiestandard mit BNB Zertifizierung "Gold".



Die Stadt führt eine energetische Bestandsaufnahme der eigenen Gebäude und Anlagen durch. Im Rahmen des EMB KEEN Energieeffizienznetzwerk wurden die kommunalen Gebäude, die Straßenbeleuchtung und der Fuhrpark in Bezug auf Effizienz und erneuerbare Energien in ein dafür entwickeltes Excel-Tool eingearbeitet. Das Einsparpotential zur EnEff 2015 wird dargestellt. Einzelne Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

Zur Optimierung bei der Sanierung von kommunalen Bestandgebäuden wird ein Sanierungsfahrplan empfohlen.

Weiterhin besteht Optimierungspotenzial bei der Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Kühlung der eigenen Gebäude aus erneuerbaren Energiequellen sowie beim Elektrizitätsverbrauch für die eigenen Gebäude.

4.3 Versorgung, Entsorgung

Die Stadt hat die Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Strom und die Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Gas gegründet. Gemeinsam mit Partnern wird das Stadtnetz betrieben. Die Stadt hat jeweils 51% Anteile. Somit können strategische Ziele im Netzbereich umgesetzt, regenerative Energien konsequent integriert sowie innovative Projekte zur Netzregulation vorangetrieben werden.



Der Gesamtbedarf an Wärme und Strom wurde im Klimaschutzkonzept von 2010 für die Sektoren Haushalte, Gewerbe und Industrie sowie kommunale Gebäude und Anlagen ermittelt.

Der Anteil der erneuerbaren Energieträger zur Bedarfsabdeckung bei der Wärmeversorgung beträgt etwa 9%.

Das Potenzial für wärmegeführte KWK-Anlagen wurde beispielhaft untersucht. Ein wirtschaftliches Potenzial ist nicht vorhanden.

Es gibt einen Generalentwässerungsplan von 2008. Hier sind Klimawandelaspekte noch nicht berücksichtigt.

4.4 Mobilität

Es gibt keine Dienstanweisung zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bei Dienstreisen. Jedoch gibt es den Passus in der AGA, (Allg. Geschäftsanweisung), dass die Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung (vier E-PKWs) für Dienstreisen genutzt werden sollen, sofern nicht andere Verkehrsmittel kostengünstiger bzw. die Verkehrsanbindung vorteilhafter ist. Der städtische Fuhrpark umfasst 24 Fahrzeuge, davon fünf E-PKWs und ein Hybrid-Fahrzeug. Eine von vier E-Ladesäulen ist auf dem Parkplatz am Rathaus vorhanden, die auch von Mitarbeiter*innen genutzt werden kann.



Die Verwaltung hat zwei E-Bikes und vier Diensträder. Diese werden jährlich gewartet. Es bestehen Duschmöglichkeiten (Damen und Herren) im Erweiterungsneubau des Rathauses und im Personalgebäude des Bauhofes. Eine überdachte, ebenerdige Fahrradabstellanlage für Mitarbeiter ist am Rathaus vorhanden.

Telearbeit und Videokonferenzen werden teilweise gefördert. Es gibt Maßnahmen zur Unterstützung bewusster Mobilität: „Projekt STADTRADELN oder „Mit dem Rad zur Arbeit“. Zurzeit wird das Firmenticket eingeführt.

Optimierungspotenzial besteht bei der Entwicklung einer Beschaffungsrichtlinie für die kommunalen Fahrzeuge und der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Parkraumbewirtschaftung.

4.5 Interne Organisation

Die Stadt stellt die notwendigen Personalressourcen für Energie- und Klimaschutz in der Verwaltung sicher. Das eea Energieteam wurde am 14.08.2019 gegründet.

Weiterhin stellt die Stadt ein jährliches Budget für die Unterstützung bestimmter energie- und klimarelevanter Aktivitäten zur Verfügung, mit dem Konzepte, Studien, Öffentlichkeitsarbeit und ähnliches finanziert werden.



Optimierungspotenzial besteht bei der Weiterbildung von den Mitarbeitern, speziell bei den Hausmeistern.

Es gibt keine Beschaffungsrichtlinie, bei IT-Technik wird energieeffizient beschafft. In den anderen Bereichen wie z.B.: Büromaterial, Reinigungsmittel, Beleuchtung, Streugut und Caterer bzw. Nahrungsmittel spielt Energieeffizienz noch keine vorrangige Rolle.

4.6 Kommunikation, Kooperation

Die Klimaschutzbeauftragte der Stadt ist die zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema Klimaschutz und Energie. Umwelt- und Klimaschutzpolitik ist Teil der Stadtidentität. Diese wird durch Projekte wie GreenITown und Bienenstadt Hohen Neuendorf manifestiert. Die Stadt achtet bei der Durchführung von Veranstaltungen auf Klimaschutzaspekte.

Die Stadt pflegt in energiepolitischen Fragen die Zusammenarbeit mit anderen Städten bzw. Gemeinden. Beispiele für diese Kooperation sind:

- EMB KEEN kommunales Energieeffizienznetzwerk
- AGFK Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Brandenburg
- Interkommunales Verkehrskonzept "Niederbarnimer Fließlandschaft"

Die Stadt nimmt zusätzlich an EU- bzw. Modellprojekten teil.

- EU-Projekt Compete for SEACAP (C4S)
- EU-Projekt ZENAPPA „LIFE-IP ZENAPA - Zero Emission Nature Protection Areas“

2013 hat die Stadt die Grundschule Niederheide als erste Grundschule Deutschlands mit der BNB-Zertifizierung „Gold“ gebaut.

Die Klimaschutzmanagerin der Stadt bietet individuelle Beratungstermine und beantwortet Fragen bezüglich der Energieberatung. Optimierungspotenzial besteht bei der finanziellen Förderung von vorbildlichen Energie- und Klimaschutz-Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbe. Zum Beispiel: vertiefende Beratungen, Pumpentausch, energieeffiziente Haushaltsgeräte, E-Bikes oder ähnliches.



Anhang 1:
Energie- und Klimaschutzrelevante
Strukturen in Politik und Verwaltung
(PDF-Auszug „Allgemeine Daten“ aus eea MT)

Benutzer: Dr. Gabriele Zink-Ehlert



Hohen Neuendorf

Allgemeine Daten

Allgemeine Daten

Bezeichnung der Kommune (z.B. Stadt, Gemeinde, Markt ...)	Stadt
Name der Kommune	Hohen Neuendorf
Bundesland	Brandenburg
Zentralörtliche Funktion	
Gesamte Fläche der Kommune in km ²	48,6
Besiedelte Fläche der Kommune in km ²	
Anzahl Einwohner	26159

Prozess-Meilensteine

Politischer Beschluss zur Teilnahme am eea im politischen Gremium (Datum)	22.03.2018
Beginn der Programmteilnahme durch Unterzeichnung eines Vertrages (Datum)	14.02.2019
Kick-Off-Treffen (Datum)	14.08.2019
Workshop "Ist-Analyse" (Datum)	13.05.2020
Historische Zertifizierungsergebnisse (Jahr, Resultat)	

eea-Personen

Bürgermeister / Landrat (Anrede, Titel, Vorname, Name)	Bürgermeister Steffen Apelt
Bürgermeister / Landrat Adresse	Oranienburger Str. 2 16540 Hohen Neuendorf
Bürgermeister / Landrat weitere Angaben (Funktion, Abteilung)	
Bürgermeister / Landrat Tel	03303 528 200

17.11.2021, 15:34

Bürgermeister / Landrat Email	apelt@hohen-neuendorf.de
Energieteamleiter (Anrede, Titel, Vorname, Name)	Heiderose Ernst
Energieteamleiter Adresse	Oranienburger Str. 2 16540 Hohen Neuendorf
Energieteamleiter weitere Angaben (Funktion, Abteilung)	
Energieteamleiter Tel	03303 528 130
Energieteamleiter Email	ernst@hohen-neuendorf.de

Energieteammitglieder (Name, Vorname, Fkt, Abteilung)

Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung, Stadtverordnete (AfD, Bündnis90/Die Grünen, 'Stadtverein', aktive Bürger

Organisation der Kommune

Struktur der Ver- und Entsorgung

Elektrizitätsversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Strom GmbH (NHN Strom), 51% Beteiligung Stadt Hohen Neuendorf und 49% E.DIS AG

Wasserversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Wasser Nord GmbH & Co.KG, Beteiligung: Stadt Hohen Neuendorf 24,2%, die Gemeinde Glienicke/ Nordbahn und der Zweckverband Fließtal zu 51 % und die Berliner Wasserbetriebe zu 49 %.

Gasversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Gasverteilnetzbetreiber: Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB) Netzgesellschaft Hohen Neuendorf Gas GmbH (NHN Gas), 51% Beteiligung Stadt Hohen Neuendorf und 49% EMB Energie Mark Brandenburg GmbH

Fernwärmeversorgung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune, Wärmequelle) nicht vorhanden

Abwasserreinigung (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Stadt Hohen Neuendorf Eigenbetrieb Abwasser, technische und kaufmännische Betriebsführung hat die Stadt Hohen Neuendorf die Wasser Nord GmbH & Co.KG beauftragt

Müllverbrennungsanlage (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Verkehrsbetriebe (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

Wohnungsbaugesellschaft (Name(n) Unternehmen, %-Anteil der Beteiligung der Kommune)

**Abfallentsorger (Name(n) Unternehmen, %-Anteil
der Beteiligung der Kommune)**

AWU Oberhavel GmbH AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH Breite Straße 47a D-16727 Velten

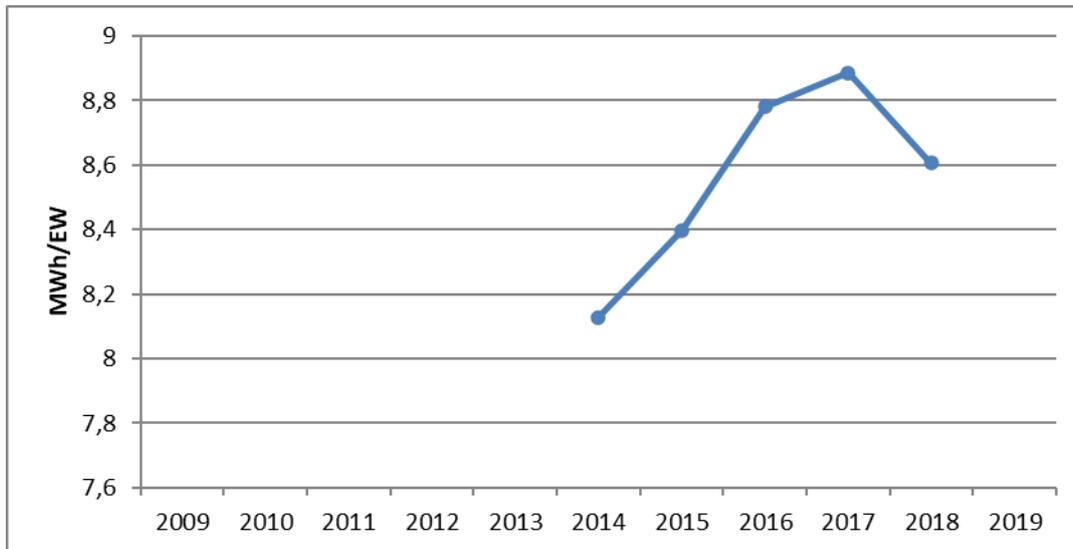
**Abwasserverband (Name(n) Unternehmen, %-Anteil
der Beteiligung der Kommune)**

Struktur der Kommune

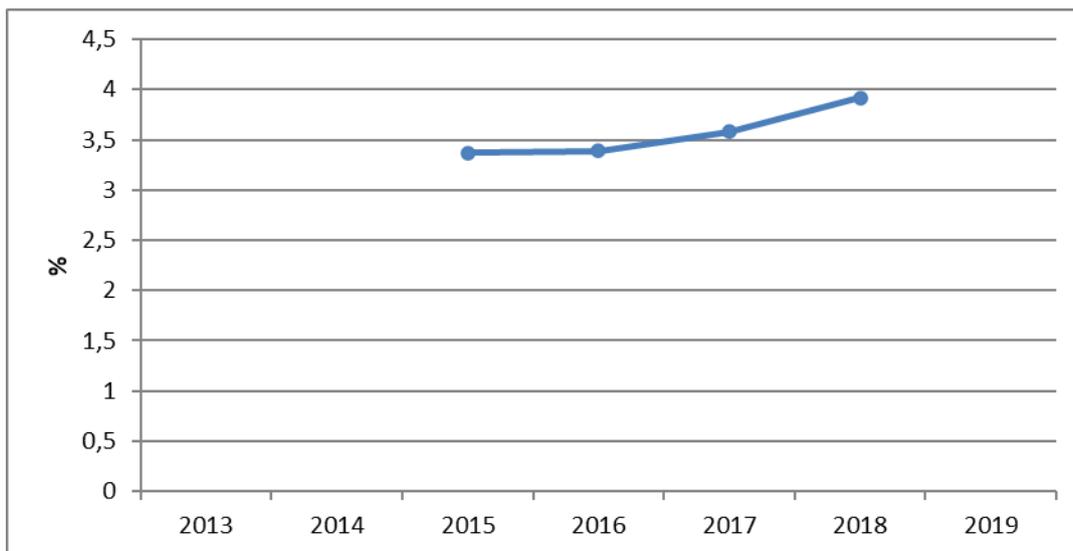
Fahrzeuge in der Zuständigkeit der kommunalen Verwaltung

© 2021 Alle Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.

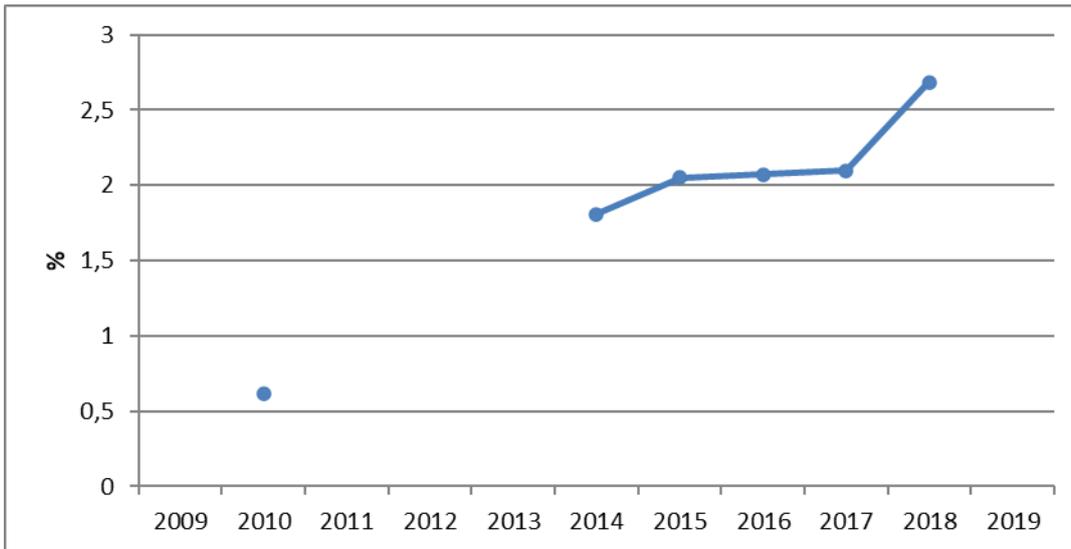
**Anhang 2:
Energie- und klimarelevante
Kennzahlen zur qualitativen
Beurteilung**
(PDF-Auszug aus eea MT bzw. über Excel-Schnittstelle)



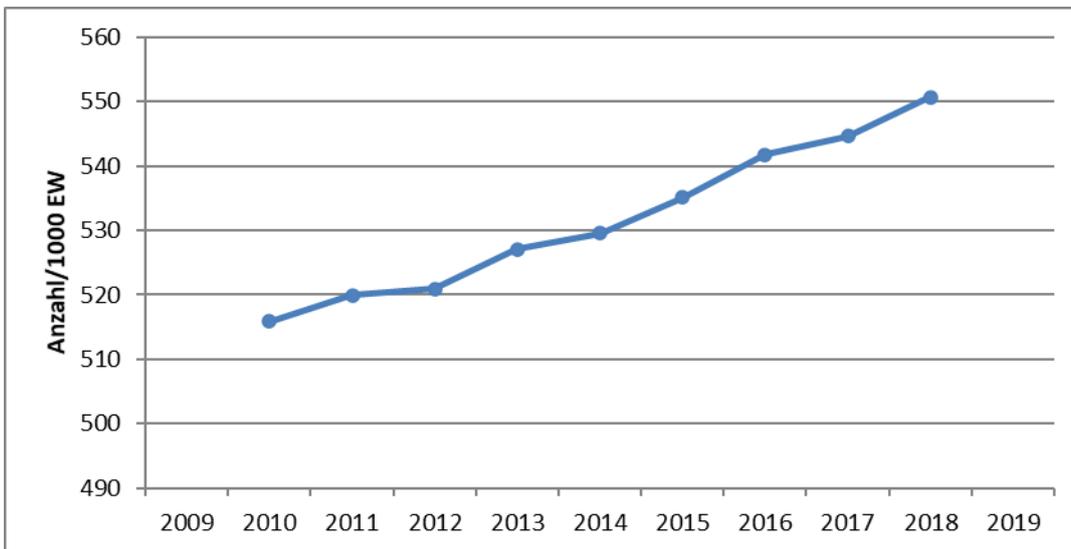
Verbrauch Endenergie total pro Einwohner im Stadtgebiet [MWh/EW]



Anteil Wärme erneuerbar am Wärmeverbrauch gesamt im Stadtgebiet [%]



Anteil Produktion erneuerbarer Strom am gesamten Stromverbrauch im Stadtgebiet [%]



Angemeldete PKW pro 1000 Einwohner im Stadtgebiet [Anzahl/1000 EW]

Anhang 3: Umsetzungsstand EPAP

(PDF-Auszug aus eea MT)

Kommune Stadt Hohen Neuendorf

Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten

2021-11-17, eea Management Tool

Titel	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Spezifische Infos	Zuständigkeit	Fortschritt	Priorität	Status
Leitbild überprüfen - Nachhaltigkeit und Klimaschutz	01.09.2020	31.12.2023	Überarbeitung des bestehenden Leitbildes unter besonderer Berücksichtigung des Themas Nachhaltigkeit (17 globale Ziele) sowie Fokussierung der Energie- und Klimaschutzpolitik (vgl. Handlungsfeld 6 Kommunikation)	Förderantrag RENplus 2.7 d. Förderquote 80%, Kosten 100.000 €	FB 4, (FB5)	noch nicht gestartet	1	keine
Energetische Festsetzungen in der Bauleitplanung	01.07.2020	31.12.2021	energetische Festsetzungen in B-Plänen prüfen, energetische Kriterien bei städtebauliche Verträgen, Berücksichtigung von energetischen Kriterien bei städtebaulichen Wettbewerben	(kann im Energieleitplan erarbeitet werden bei Beteiligung der Öffentlichkeit wird der (B-Plan über ganz HN legen - unrealistisch, nicht auführen)	FB 5	noch nicht gestartet	1	Beschlussfassung notwendig
Ausweisung von Klimaquartieren, innovative Wohnformen und Bauweisen	01.10.2020	Daueraufgabe	Zum Beispiel "Stadtzentrum", "Widderplatz" und Projekt des "Eigenbetrieb Wohnen mit Aspekt des sozial verträglichen Wohnungsbaus	siehe Maßnahme nach Fertigstellung des sollte in der Stadtplanung ständig berücksichtigt werden	FB 5 / Stadtplanung, Klimaschutz	noch nicht gestartet	1	keine
Weitere Entwicklung und Erhalt bestehender Schutzgebiete gemäß Landschaftsplan	01.09.2020	Daueraufgabe	Herthamoor: Verbesserung der Wasserregulierung und somit Stabilisierung als CO2-Speicher, der Pflege- und Entwicklungsplan von 2017 wird sukzessive umgesetzt, Pflegemaßnahmen finden in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Rothpühle: Beauftragung einer Pflege- und Entwicklungsplanung 2021, z.Zt. Grundlagenermittlung, Bürgerbeteiligungstermine sind angedacht Börnersee: Aufwertung der Erholungsnutzung und Erweiterung der Feuchtwasserzone (Röhrichtanteil), Hydrologisches Gutachten zur Verbesserung und Stabilisierung des Wasserhaushaltes 2021 beauftragt Pflegemaßnahmen im Bereich der alten Obstbaumallee in Kooperation mit dem Verein "Vielheit für das Stöbber Feld"		FB 5 / Stadtplanung	Start / Beschluss / Planung	1	keine
Standards für kommunale Gebäude	01.09.2020	31.08.2021	hochwertige Standards für kommunale Gebäude festlegen (Standards die über den gesetzlichen Anforderungen liegen), Beschlussfassung prüfen		FB 5	noch nicht gestartet	2	keine
Stadt-Buslinie	01.07.2020	Daueraufgabe	Die Buslinie soll als Ergänzung und Erweiterung bestehenden Angebote dienen. Das Konzept zu einer Stadt-Buslinie "Erweiterung des Stadtverkehrs Hohen Neuendorf – Birkenwerder" wurde am 18. Februar 2020 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt präsentiert.		FB 5	in Umsetzung	2	keine
Carsharing - Ankermieter	01.09.2021	31.12.2023	Angebotsform Carsharing untersuchen (interkommunales Verkehrskonzept), Identifizierung von Ankermietern (Verwaltung, Betriebe, Unternehmen in HN), die eine Grundauslastung für das Carsharing darstellen und ein realisierbares Angebot für Hohen Neuendorf ermöglichen könnten. Die übrigen Nutzungszeiten stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.		FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	2	keine
Förderung des Radverkehrs	01.07.2020	Daueraufgabe	Umsetzung der Maßnahmen aus der Radverkehrsschau und den Mobilitätskonzepten sowie Verkehrsentwicklungsplan, z.B. Verbesserung der Infrastruktur (Lückenschluss, Verbesserung der Qualität der Radwege, Abstellanlagen), Durchführung von Kampagnen,		FB 5	in Umsetzung	2	keine
Kontrolle und Durchsetzung der Niederschlagswasserbeseitigungssatzung	01.01.2020	Daueraufgabe	Information und Beratung zu den Potentialen der Regenwasserernutzung, Beratung zur Nutzung von Zisternen/ Regentonnen, Rückstauleitungen (Informationskampagne)		FB 4, FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	2	keine
Checkliste Klimaschutz in der Bauleitplanung	01.10.2021	01.04.2022	Erarbeitung eines "Leitfadens" zur Integration von energetischen Kriterien in der Bauleitplanung		FB 5	Nicht definiert	3	Beschlussfassung notwendig
Anpassung Stellplatzsatzung	01.01.2022	31.12.2022	Stellplatzsatzung verringern, Ausweisung von Carsharingplätze und Mitfahrerparkplätze	politisch zurzeit schwierig umzusetzen, da Stellplatzsatzung erst vor kurzem angepasst	FB 5	noch nicht gestartet	3	Beschlussfassung notwendig
Erstellung einer Sanierungsplanung	01.10.2020	30.06.2021	Sanierungsfahrplan für den Bestand auf der Grundlage des Energieberichts zu den kommunalen Gebäuden		FB 6	noch nicht gestartet	3	keine

Solarenergie in Hohen Neuendorf	01.01.2021	31.12.2023	Erstellung eines Solarkataster, Prüfung einer Solarsatzung, begleitende Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel eines stärkeren Solarenergieausbaus, Erschließung der solaren Potentialflächen auf den kommunalen Liegenschaften	Die WfBB wurde beauftragt ein Solardachkataster für alle Kommunen zu erarbeiten. Freiflächen- und Dachanlagen. Bei der WfBB nachfragen ob die Daten im WMS (WebMapService) zur Verfügung	FB 5	noch nicht gestartet	3	keine
Förderung Eigenkompostierung	01.01.2022	31.12.2022	Beratung und Information, Erstellung eines Flyers		FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	3	keine
Nachhaltige Beschaffung - Beschaffungsrichtlinie	01.10.2020	Daueraufgabe	Ausführung siehe Meilensteine	http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html?sessionid=435AC8999958ED45CE28B3B83	FB 1, FB 5	noch nicht gestartet	3	keine
Energieeffizienz-Weiterbildung von Mitarbeitern und Hausmeister	01.09.2021	Daueraufgabe	Ermittlung des Bedarfs, Personal bedarfsgerecht weiterbilden, Priorität Hausmeister		FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	3	keine
Aufbau Vorschlagswesen Energieeffizienz	01.01.2022	31.12.2022	Motivation der Mitarbeiter*innen für Energieeffizienzvorschläge in der Verwaltung		FB 1, FB 5	noch nicht gestartet	3	keine
Klimaschutz in Sportvereinen/Kirchen	01.01.2023	31.12.2023	Information und Unterstützung bei Maßnahmen, ggf. Prüfung von Fördermitteln, Nutzungsverträge der Vereine: Energiepartnerschaften mit aufnehmen; Umweltmanagement für Kirchen, z.B. Grüner Gockel, https://www.umweltgockel.de/gruener-gockel	Warum Kirchen, ist bis jetzt noch nicht aufgetaucht / thematisiert worden	FB 5	noch nicht gestartet	3	keine
Unterstützung von Schulprojekten im Bereich Klima- und Umweltschutz	01.01.2022	31.12.2022	Abstimmung mit den Schulen über den möglichen Bedarf und Projektideen, z.B. 50/50-Projekt oder ähnliches, unter Einbezug der Schüler, Eltern und Lehrer.	Hier gibt es Möglichkeiten Fördermittel über die Kommunalfinanzlinie zu beantragen und	FB 5	noch nicht gestartet	3	keine
Aktion grüne Gärten	01.01.2022	31.12.2022	Beratung, Information klimaresistente Gärten, Ausgabe von Wildblumensamen, Wettbewerb		FB 4, FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	3	keine
Umsetzungsstrategien Biomasse, Umwelthilfen und PV	01.01.2021	31.12.2021	Im KSK wurden Potenziale für Biomasse, Umwelthilfen und PV ausgewiesen. Zur Umsetzung der Potenziale soll eine Umsetzungsstrategie erarbeitet werden.	Obwohl nur Priorität 4 sollte diese Maßnahme zeitnah umgesetzt werden, da hierauf weitere	FB 5	noch nicht gestartet	4	keine
Einführung von Fahrgemeinschaften (MifFahr-APP, z.B PAMPA)	01.01.2022	31.12.2022	Angebote recherchieren, Link mit Verweis auf eine Plattform auf der städtischen Internetseite etablieren, Werbung für die Plattform machen	Die Einführung sollte auf Landkreisebene erfolgen.	FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	4	keine
Mobilitätskonzept interkommunal umsetzen	01.01.2020	31.12.2025	Konzept befindet zurzeit in Bearbeitung, Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen aus den Arbeitspaketen (Radverkehr, Durchgangsverkehr, Ergänzungsangebote / Carsharing, Verkehrs- und Umweltverbund)	Kosten sind noch keinen konkreten Maßnahmen zugeordnet, stellen eine erste Annahme dar.	FB 5	in Umsetzung	4	Beschlussfassung notwendig
Thematization Klimaschutz in der Verwaltung	01.01.2021	Daueraufgabe	Es werden regelmäßig Informationen an die Mitarbeiter*innen zu den Themen Energie, Klimaschutz und Abfall verteilt. Dies kann über E-Mail, Veranstaltungen oder auch Aktionen geschehen		FB 5	noch nicht gestartet	4	keine
Exkursionen zu Best-Practice-Projekten	01.09.2021	30.09.2022	organisierte Besichtigungen von beispielhaft sanierten Gebäuden bzw. von Neubauten in der Region für die Bürger*innen in Begleitung eines Energieeffizienzexperten	aus Klimaschutzkonzept	FB 5	noch nicht gestartet	4	keine
Hitzebeständige Straßenbelege	01.07.2020	31.12.2021	Temperaturbeständige Asphaltmischungen - Verwendung hellerer Straßenbelege zur Vermeidung von Spurrillen	solite grundsätzlich im Straßenbau Anwendung finden,	FB 5	noch nicht gestartet	4	Beschlussfassung notwendig
Stadtplanerische Klimaanpassungsmaßnahmen	01.09.2020	Daueraufgabe	Erarbeitung eines Klimaanpassungskonzeptes mit den Bausteinen: Entwicklung einer Gesamtstrategie, Erarbeitung einer Planungshilfswkarte aus stadtklimatologischer Sicht und einem Handlungsleitfaden zur Berücksichtigung von Klimaanpassungspotentialen in der kommunalen Bauleitplanung sowie einer flächendeckenden Handlungskarte "Klimaanpassung" zur Sicherung der Frischluftschneisen	Beispiel: A1-Weserbrücke verwendet das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) einen hellen Fahrbahnbelag, die Oberfläche der Asphaltdeckschicht wurde zum ersten Mal zu Grundlage bildet die Klimawirkungsanalyse aus dem EU-Projekt C4S	FB 5	in Umsetzung	4	keine
Parkraumbewirtschaftung für alle Verkehrsteilnehmer	01.01.2022	31.12.2022	Im Mobilitätskonzept S-Bahn Hohen Neuendorf und Interkommunales Verkehrskonzept wird die Notwendigkeit untersucht. Nach Fertigstellung des Konzeptes wird diese Maßnahme genauer definiert.	grundsätzliche Berücksichtigung der Maßnahmen in der Bauleitplanung	FB 5	noch nicht gestartet	4	keine
Angebot EcoDrive-Schulung	30.06.2022	31.12.2022	Fahrzeuge und der neuen Ladeninfrastruktur, anschließend Thema in der Öffentlichkeit ansprechen z.B. in Zusammenarbeit mit Fahrschulen		FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	4	keine

Umweltbildung für Kinder in Kitas und Jugendeinrichtungen	01.01.2021	Daueraufgabe	Information und Unterstützung bei der Initiierung von Projekten, Prüfung von Fördermitteln, z.B. Projekte im Bereich der Waldpädagogik, Ausgabe von Saatgutunterlagen	in Kombination mit der Maßnahme "Schulprojekte"	FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Aktualisierung der Energie- und CO2-Bilanz Quartierskonzept Borgsdorf	01.06.2020 01.01.2021	31.12.2021 31.12.2022	KfW Förderprogramm "Energiesche Stadtanierung" mit einer verteilenden Untersuchung zu den Potentialen einer dezentralen Energieerzeugung im Zusammenhang mit Quarterspeichern sowie dem Schwerpunkt E-Mobilität und der Neugestaltung des Bahnhofsplatzes als Mobilitätsknotenpunkt. Monitoring zum KSK, eea Inhalt:	Projekt befindet sich in der Antragsphase	FB 5 FB 5	in Umsetzung Start / Beschluss / Planung	5 5	keine keine
Erstellung eines jährlichen Klimaschutzberichtes	01.09.2020	Daueraufgabe	für den internen Gebrauch sowie für die Öffentlichkeit zur Präsentation der energieeffizienten Bauprojekte. Erfassung der Gebäudedaten: Gebäudehülle, Anlagentechnik etc.	trotz Priorität 5 wichtiges Projekt für die KSM	FB	noch nicht gestartet	5	keine
Erstellung von Gebäudedateibriefen	01.01.2022	Daueraufgabe		trotz Priorität 5 wichtiges Projekt für das Gebäudemanagement	FB 4, FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	5	keine
Ermittlung von Standorten zur Nutzung von Tiefengeothermie	01.01.2021	31.12.2021		Bearbeitung zusammen mit "Umsetzungsstrategie Biomasse...")	FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Ermittlung von Flächen für Freiflächen PV	01.01.2021	31.12.2021		Bearbeitung zusammen mit "Umsetzungsstrategie Biomasse...")	FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Kampagne Biomasseverwertung	01.01.2023	31.12.2023	im Zusammenhang mit der Maßnahme "Förderung Eigenkompostierung"	Bearbeitung zusammen mit "Umsetzungsstrategie Biomasse...")	FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Überarbeitung Teil Fußwege aus dem VEP	01.01.2023	31.12.2023	Gestaltung von attraktiven Fußwegeverbindungen, Barrierefreiheit	Ergebnisse aus dem interkommunalen Mobilitätskonzept beachten	FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Digitaler Mobilitätskompass	01.01.2022	31.12.2022	digitales Mobilitätsangebot für alle verfügbaren Verkehrsmittel prüfen - HN-Mobilitäts-APP, auf der Internetseite die Angebote für alle verfügbaren Verkehrsmittel darstellen, Infobroschüre für Neubürger erstellen	Maßnahme im Zusammenhang mit dem interkommunalen Verkehrskonzept diskutieren	FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Klimaneutralstellung von Dienstreisen	01.01.2023	Daueraufgabe			FB 1, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Mobilität in der Verwaltung	01.01.2023	Daueraufgabe	Untersuchung, wie kommen die Mitarbeiter zur Arbeit, Vorbildfunktion wahrnehmen, umweltfreundliche Dienstregelung, Information, Beratung, Kampagnen, Anreizsysteme Überprüfung, Ziel 1,50 Euro / EW	kann mit "Schaffung des Bewusstseins der Mitarbeiterinnen" bearbeitet werden	FB 1, FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	5	keine
Höhe des Budgets für den Klimaschutz	01.10.2020	31.12.2021			FB 2, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Bürgerfond zur Finanzierung lokaler Klimaschutzprojekte	01.01.2023	17.11.2021	Prüfung von Fördermöglichkeiten lokaler Klimaschutzprojekte, z.B. Themenbereich abgrenzen, Realisierbarkeit von Fördersummen		FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Aktualisierung Kommunikationskonzept	01.07.2020	31.12.2021	Evaluierung Zielgruppen, zielgruppenspezifische Ansprache	trotz Priorität 5 zeitlich umzusetzen, da dies eine strategische Maßnahme zur Planung der Öffentlichkeitsarbeit ist	FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Kommunales Anreizprogramm im Bereich Energieeffizienz	01.01.2023	31.12.2024	Informationskampagne kombiniert mit kommunalem Anreizprogramm im Bereich Energieeffizienz für Bürgerinnen und Bürger prüfen und ggf. umsetzen		FB 1, FB 5	noch nicht gestartet	5	keine
Projekt Stromspar-check	01.01.2023	Daueraufgabe	in Kooperation mit der Caritas und dem Landkreis, kostenfreie Energie- und Wassersparberatung für Bewohner*innen von Sozialleistungen (Hartz IV u. a.) und bei kleiner Rente, "Das Stromspar-Team kommt zu Ihnen ins Haus und überprüft Ihren Stromverbrauch. Sie bekommen die ersten Tipps, wie Sie in Ihrem Haushalt Strom und damit bares Geld sparen können."	https://www.stromspar-check.de/	FB 5	noch nicht gestartet	5	keine

Klimaschutz-Modellprojekt	01.01.2023	Daueraufgabe	vorhandene Projektideen daraufhin prüfen auch im Zusammenhang mit Fördermittel mögliche Beispiele: "Mehr - Generationen - Wohnen", Quartierspeicher-Projekt aus dem Quartierskonzept	FB 4, FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	5	keine
Erstellung eines Grundachtkatasters	01.10.2023	31.12.2023	z.B. Darstellung im Geoportal der Stadt Hohen Neuendorf Unter dem Thema "Diverse Inhalte" könnte eine neue Kategorie "Gründächer" und "begrünte Fassaden" angelegt werden.	FB 5, FB 1	noch nicht gestartet	5	Beschlussfassung nicht notwendig
Dachbegrünung, Fassadenbegrünung	01.10.2023	31.12.2023	Festsetzungen im B-Plan, ggf. Prüfen einer möglichen Gestaltungssatzung, Informationsbereitstellung zur Umsetzung von Projekten, Prüfung eines kommunalen Förderprogrammes zur Dach- und Fassadenbegrünung, begrünte Bushaltestellen schaffen Begrünte Dächer können einen wichtigen Beitrag zur Begrenzung negativer Klimaauswirkungen leisten, denn sie halten Regenwasser zurück, mildern die Auswirkungen von Extremwetterereignissen und Starkregen, tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei, dienen als Erholungsraum für Menschen und schieben neue Lebensräume für Insekten, Vögel und Pflanzen.	FB 5, FB 4	noch nicht gestartet	5	keine
Beschichtung von Bushaltestellendächern mit Sonnenschutzfolie	01.02.2021	31.05.2021	Diese Maßnahme dient zum Schutz an heißen Sommertagen für wartende Fahrgäste an Bushaltestellen, damit sie nicht mehr der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Die Bushaltestellen können an Hitzetagen im öffentlichen Raum somit für Fußgänger auch als Schutzstation für einen Zwischenstopp dienen. Sonnenschutzfolien können bei Bushaltestellen mit z.B. Glasdächern aufgebracht werden. Die Maßnahme kann mit einer Begrünung durch Kletterpflanzen kombiniert werden.	FB 5	noch nicht gestartet	5	Beschlussfassung nicht notwendig
Projekt "Refill"	01.03.2021	31.12.2023	kostenloses Trinkwasser vor bzw. in den Geschäften Infos unter https://refill-deutschland.de/	FB 4, FB 5	noch nicht gestartet	5	Beschlussfassung nicht notwendig
Aktion Gießpatenschaften	01.04.2021	Daueraufgabe	für Straßenbäume und Straßengrün (angelegte Blühstreifen) Eine Pflegepatenschaft für eine kommunale Fläche / Straßenbaum könnte über eine vertragliche Vereinbarung geregelt werden. Erste Erfahrungen werden bereits mit Gießpatenschaften von Straßenbäumen gemacht. Bürger*innen können für die Bäume vor ihrem Grundstück Wassersäcke beim Tiefbauamt bestellen und befüllen.	FB 5, FB 6	noch nicht gestartet	5	Beschlussfassung notwendig